



Gibt es etwas, das du unbedingt haben möchtest? Hast du dir schon einmal etwas so sehr gewünscht, dass du wütend warst, weil jemand anderer es hatte und du nicht? Vor langer Zeit gab es zehn Brüder, die unbedingt haben wollten, was ihr elfter Bruder hatte. Sie waren so eifersüchtig auf ihn, dass sie etwas Furchtbares planten.

Josef hatte elf Brüder – zehn ältere und einen jüngeren. Die älteren Brüder mochten ihn nicht. Sie ließen ihn bei ihren Spielen nicht mitspielen, und sie nahmen ihn nicht mit, wenn sie irgendwo hingingen. Sie wollten ihn nicht dabei haben.

Josef war der Lieblingssohn ihres Vaters Jakob. Ihr Vater gab ihm immer die größten Geschenke. Als Jakob Josef einen wunderschönen, bunten neuen Mantel schenkte, waren alle seine älteren Brüder eifersüchtig. Sie fanden, dass Josef es nicht verdient hatte, schönere Dinge zu bekommen als sie selbst.

Außerdem hielten die Brüder Josef für stolz, und

das machte sie nur noch wütender. Einmal hatte Josef einen Traum von Gott, in dem er und seine Brüder Getreide schnitten und zu Garben zusammenbanden, als sich die Garben seiner Brüder plötzlich vor seiner Garbe verneigten.

Ein anderes Mal träumte er, dass Sonne, Mond und elf Sterne sich vor ihm verbeugten. Da fragte sein Vater: „Soll das heißen, dass du einmal sogar über deine Mutter und mich herrschen wirst?“

Jakobs ältere Söhne gingen oft mit den Schafherden ihres Vaters weit weg von zu Hause, um gutes Weideland für sie zu finden.

Sie waren immer froh, wenn sie unter sich waren und kein kleiner Bruder sie nervte.

Aber eines Tages bat Jakob Josef, seine Brüder zu suchen, um zu sehen, wie es ihnen ging. Josef zog seinen schönen neuen Mantel an und machte sich auf die Suche nach seinen Brüdern.

Als sie ihn schon von weitem kommen sahen, sagten sie zueinander: „Da kommt



Worum geht's?

Gott hilft mir, meine Glaubensfamilie zu lieben.

„Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie Ich euch liebe.“

Johannes 15,12

der Träumer! Kommt, wir bringen ihn um.“ Außer ihnen und den Schafen war niemand da. Niemand würde etwas davon erfahren.

Der älteste Bruder, Ruben, widersprach ihnen jedoch. „Tötet ihn nicht“, sagte er. „Werft ihn lieber in diese Zisterne.“ (Das war ein tiefes Loch, in dem sich zur Regenzeit Wasser sammelte.) Ruben wusste, dass Josef nicht allein aus dem Loch herauskommen würde. Die Brüder konnten Josef Angst machen, indem sie ihn in dem Loch ließen. Ruben wollte Josef nicht töten. Er wollte ihn heimlich wieder aus dem Loch herausholen und zu ihrem Vater zurückbringen.

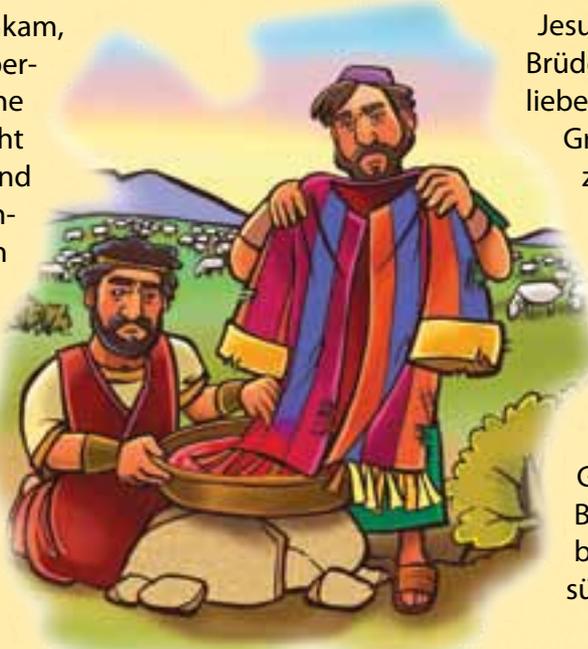
Als Josef bei ihnen ankam, wartete eine böse Überraschung auf ihn. Seine Brüder begrüßten ihn nicht einmal. Sie packten ihn und warfen ihn in den Brunnen! Ruben konnte den Anblick nicht ertragen und ging eine Weile zu den Schafen.

Während er weg war, kam eine Karawane von Händlern vorbei. Da verkauften die neun Brüder Josef als Sklaven an die Händler.

Als Ruben zurückkam und hörte, was seine Brüder mit Josef gemacht hatten, war er erschüttert. „Was werden wir nur unserem Vater sagen?“, rief er aus.

„Wir sagen ihm einfach, dass Josef tot ist“, erwiderten die Brüder. Dann töteten sie einen Ziegenbock und tauchten Josefs schönen bunten Mantel in das Blut. Sie wollten ihrem Vater erzählen, dass Josef von einem wilden Tier getötet worden war.

Inzwischen war Josef mit der Karawane auf dem Weg nach Ägypten, weit weg von seinem Vater und seinem schönen Mantel. Was würde aus ihm werden?



Jesus ruft uns auf, unsere Brüder und Schwestern zu lieben. Und das aus gutem Grund. Unsere Familien zerbrechen, wenn wir einander nicht lieben. Jesus will nicht, dass seine Familie – die Gemeinde – zerbricht. Er hilft dir, deine Familie zu Hause und in der Gemeinde zu lieben. Bitte Ihn um Hilfe, liebevoll und nicht eifersüchtig zu sein.

S A B B A T

- Häng deine „Liebeskette“ zu Hause auf, damit sie dich daran erinnert, diese Woche deiner Glaubensfamilie Liebe zu erweisen. (Wenn du nicht in der Sabbatschule warst, schneide dünne Papierstreifen aus und schreib auf jeden den Namen von jemandem aus deiner Glaubensfamilie und wie du ihm oder ihr Liebe erweisen kannst. Kleb die Enden der Papierstreifen so zusammen, dass eine Kette entsteht.)
- Mach mit deiner Familie oder Gemeindegliedern einen Sabbatspaziergang, um Gemeinschaft miteinander zu haben. Lest in eurer gemeinsamen Zeit auch die Lektionsgeschichte.
- Lies Johannes 15,12 und erzähl, was der Vers bedeutet.

M O N T A G

- Lies mit deiner Familie 1. Mose 37,12-22 und sprech darüber. Was denkst du darüber, wie die Brüder Josef behandelten? Was denkst du über Ruben?
- Beginne mit einem Bilderbuch über die Geschichte von Josef. In den nächsten Wochen kannst du immer wieder etwas hinzufügen. Zeichne heute ein paar Szenen aus 1. Mose 37,1-22. Du kannst auch ein paar Dialoge hinzufügen. Nummeriere die Seiten.
- Sag den Merktext auf. Auf wen bezieht sich das „ich“ in dem Vers?

M I T T W O C H

- Lies mit deiner Familie 1. Mose 37,28-30 und sprech darüber. Zeichne noch ein paar Bilder in dein Josef-Bilderbuch.
- Hast du die Dinge ausgeführt, die du auf deine „Liebeskette“ geschrieben hast? Wenn nicht, dann tu heute etwas davon. Bete in deiner Gebetszeit außerdem für jede Person in der Kette mit Namen.
- Sag den Merktext ohne Hilfe auf.

S O N N T A G

- Lest zur Familienandacht 1. Mose 37,1-11 und sprech darüber.
- Mach für jedes Familienmitglied einen „Ich hab dich lieb“-Gutschein. Schreib auf jeden Gutschein, was du in dieser Woche Besonderes für jeden einzelnen tun willst. „Ich hab dich lieb, darum will ich _____“. Versteck die Gutscheine und lass deine Familie sie suchen.

D I E N S T A G

- Lest zur Familienandacht 1. Mose 37,23-27 und sprech darüber. Zeichne ein paar Szenen aus diesen Versen in dein Josef-Bilderbuch.
- Bete namentlich für jedes Mitglied deiner Familie. Sei zu einem von ihnen heute besonders freundlich.
- Singt „Wir wollen uns von Herzen lieben“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 166).



Jakob liebte Josef und Benjamin mehr als seine anderen Söhne. Diese Bevorzugung verursachte viele Schwierigkeiten.

DONNERSTAG

- Lest zur Andacht 1. Mose 37,31-36 und sprecht darüber. Was taten Josefs Brüder schließlich aus lauter Eifersucht? Zeichne noch mehr Bilder in dein Josef-Bilderbuch.
- Es gibt noch mehr Geschichten über eifersüchtige Leute in der Bibel. Verbinde die Namen, die zusammengehören, mit einer Linie. Erzähl jeweils kurz die Geschichte, um die es geht.

Jakob	Hagar
Sara	Esau
Kain	Lea
Rahel	Abel

FREITAG

- Erzähl zur Andacht die Lektionsgeschichte anhand der Bilder in deinem selbstgemachten Josef-Bilderbuch.
- Sag deinen Familienmitgliedern, was du an jedem einzelnen besonders magst. Bring alles in Ordnung, wo du diese Woche vielleicht lieblos gewesen bist. Lies dann Epheser 4,31.32.
- Singt Lieder, in denen es darum geht, anderen Liebe zu erweisen. Sagt gemeinsam den Merktext auf und schließt die Andacht mit einem Gebet ab.

Rätsel

Zusätzlich zu seinem bunten Mantel hatte Josef zwei Träume, in denen sich Gegenstände vor ihm verbeugten. Um diese Dinge herauszubekommen, musst du jedes zweite Wort durchstreichen – beginn gleich beim ersten Wort. Zeichne dann die Gegenstände auf die Staffeleien.

BRÜDER GETREIDE FELD GARBEN; MUTTER SONNE
VERBEUGEN MOND VATER ELF MANTEL STERNE

